# Aheingauer Anzeiger.

77. Jahrgang,

Dierteljahrspreis

(cone Traggebilder), un iffustriertem Unter-taltungsblatt Mf. 1.60, cine dasfelbe Mf. 1.—.

Durch die Bost bezogen : Mt. 1.60 mit und Mt. 1.25 ohne Unter-heltungsblatt.

geng

ge in

ichen

ingen

mein Be

imb

e te uns

ball

aben

n id C USE iebt inden

boile

Dip mig

aben 500

tit 🗗

ngen gen

1015

Bala

crub

Trbe!

Beis

piot

196.9

trast.

6 01

**Amtliches** für den weftlichen Teil

umfallend die Stadt- und Landgemeinden



Einzige amtliche

Rüdesheimer Zeitung.

Kreis-Blatt Ferniprech-Anichlus IIr. 9

des Rheingau-Kreises.

des vorm. Amtsbezirks Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:

die Meinfpaltige (1/4) Betitzeile 15 Bfg... geschäftliche Anzeig... aus Rudesheim 10 Big Anfündigungen vor und hinter b. redaftionellen Teil (foweit inhaltlich jur Aufnahme geeignet) Die (1/a)Betitgeile 30 f.

M 92

Eradeint wodentlich dreimal Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Donnerstag, 9. August

Berlag ber Bud. und Steinbruderei Bischer & Metz, Rudesheim a. Rb. 1917.

### Zweites Blatt.

fortsetzung der amtlichen Bekanntmachungen aus dem ersten Blatt.

## Nachtrag

n der Bekanntmachung Nr. W. III. 3000|9. 16. R. R. A. vom 10. Rovember 1916, betreffend Beschlagwhite, Berwendung und Beräußerung von Flachs- und Haufstroh, Bastfafern (Jute, Flachs, Ramie, europaifcher und außereuropaifcher Sanf) und von Erzeugniffen aus Baftfafern.

> Nr. W. III. 3900/6. 17. K. R. A. Vom 4. August 1917.

#### Artifel I.

§ 4c und § 5 ber Befanntmachung Rr. 28. III. 3000/9. 16. St. R. A., betreffend Beichlagnahnte, Berwendung und Beräuferung von Flachsund Saniftroh, Baftfajern (Inte, Glachs, Ramie, europäischer und aufgereuropäischer Bani) und von Erzeugniffen aus Baftfafern, vom 10. November 1916 werben aufgehoben.

#### Artifel II.

§ 8 ber Betanntmachung Nr. 28. III. 3000/9. 16. A. R. A. vom 10. November 1916 wird, wie folgt, geanbert:

Beräußerungeerlaubnis für Baftfafererzeugniffe, Trot ber Beichlagnahme ift gestattet:

- a) die Beraußerung der Baitfaferbalbergeugniffe an bie Leinengarn-Abrechnungofielle A.-G., Berlin 28. 56, Schintelplat 1-4, fowie bie Liefe rung ber Baitfaferhalberzeugniffe an die Leinengarn-Abrechnungeftelle A. G. ober an bie bon ihr bestimmten Empfanger:
- b) die Beraugerung und Lieferung der Baftiaferbalberzeugniffe durch die Leinengarn-Abrechnungeftelle A.-G.;
- Lieferung ber feit bem 27. Dezember

1915 gemäß § 6 Biffer 2 ber Befanntmachung Rr. 28. III. 3000/9. 16. R. R. A. bergestellien Erzeugniffe jur Erfüllung eines Auftrages auf Rriegelieferungen gegen Belegichein.

#### Artifel III. llebergangsvoridriften.

Die Berarbeitung berjenigen Robftoffe und Dalberzeugniffe, welche auf Grund der durch diefen Nachtrag aufgehobenen Borichriften bes § 5 ber Befanntmachung Rr. B. III. 3000/9, 16, R. R. A. bom 10. November 1916 begonnen worden ift, darf vollendet werden. Für die aus ihnen angefertigten Salb- und Gertigerzeugnisse bleiben bie bieber geltenden Bestimmungen in Rraft.

#### Artifel IV. Infrafttreten.

Dieje Befanntmachung tritt am 4. Muguft 1917 in Mraft.

Frankfurt a. M., ben 4. August 1917.

Stello, Generaltommando des 18. Armeeforps, Mains, ben 4. Auguft 1917.

Das Convernement der Feitung Mains.

#### Bekanntmachung

frimmungen zuwiderhandelt.

Rachstebende Befanntmachung wird hiermit auf

brinden des Königlichen Kriegeministeriums gur

Algemeinen Renntnis gebracht mit bem Bemerten,

bas, foweit nicht nach den allgemeinen Straf-

leichen hobere Strafen verwirft find, jede Bu-

werbandlung gegen die Beichlagnahmevorichriften

ach § 6 ber Befanntmachung über Die Gicher-

tellung von Kriegebedarf in der Faffung bom

4 April 1917 (Reichs-Gefetbl. G. 376)\*) be-

heaft wirb. Auch tann ber Betrieb bes Sandels-

werbes gemaß ber Befanntmachung gur Fern-

altung unguverläffiger Berfonen vom Sandel vom

September 1915 (Reiche-Bejetbl. G. 603)

Mit Gefängnis bis zu einem Jahr ober mit abstrafe bis zu zehntausend Mark wird, sofern de nach allgemeinen Strafgesehen bobere Stramerwirft sind, bestraft:

Der unbefugt einen beschlagnahmten Gegenftanb

veileiteschaft, beschädigt ober zerflört, verwendet, verlunt ober kauft oder ein anderes Beränstenings oder Erwerbsgeschäft über ihn abschließt; wer der Berpslichtung, die beschlagnahmten werden, zuwiderhandelt;

ber ben nach § 5 erlaffenen Musführungsbe-

merjagt werben.

bet neuen Faffung der Berordnung uene Brobutte. Bom 23. Juli 1917.

Auf Grund des Artifel II ber Berordnung 23 Juli 1917 (Reichs-Gefethl. S. 643) ur Abanderung der Berordnung über Destrüchte no daraus gewonnene Produtte vom 26. Juni Neichs-Gesehdl. S. 842) wird die neue Fassung er Berordnung über Destrückte und dar us ge-dannene Produtte besannigegeben.

Berlin, ben 23. Juli 1917. Der Stellvertreter bes Reichsfanglers. Dr. Belfferich.

Berordnung über Delfrüchte und baraus gewonnene Brobufte. Bom 23. Juli 1917.

\$ 1. Die aus Raps, Rübsen, Dederich, Rabison, comenblumen, Seni (weißem und braunent), Dotter, Mohn, Lein und hant ber intändischen Ernte emonnenen Früchte (Delfrüchte) sind an ben Rriegsausichuß fur pflangliche und tierifche Dele und Bette, G. m. b. S., in Berlin, ju liefern.

und Fette, G. in. b. S., in Berlin, zu liefern. Dies gilt nicht: 1. für die zur Bestellung des Landwirtschafts-betriebs der Lieferungspflichtigen ersorderlichen Borräte (Saatgut);

2. für die jur herftellung von Nahrungemitteln in Der Saustvirtschaft des Lieferungspflichtigen erder der Bengen, jedoch für nicht mehr als deriftig Ailogramm. Die zur Serstellung pon Nahrungsmitteln bon dem Lieferungspilichtigen surückgehaltenen Mengen dürfen don den Müblen nur bei Borlegung und Abnahme eines Arhoten nur det Soriegung um Abnahme eines Erlaubnisscheins zur Berarbeitung angenommen werden. Die Erlaubnisscheine ftellt die Ortsbehörde aus; sie sind der Ortsbehörde allwöchentlich zurückzustellen; bei Leinsamen für Bortäte, die in der Hand desselben Eigentümers fünt Doppelzentner nicht ihdersteigen. Betragen die Bortäte mehr als fünf Identifeigen.

Doppelzentner, so dürsen davon bis zu füni Doppelzentner zurückbehalten werden. Für den Fall der Zusammenlegung von Delmühlen sann der Bräsident des Kriegsernährungsamts abweichende Borschristen zu Abs. 2 Rr. 2 und 3 ersasien.

#### : § 2.

Ber Deffructe (§ 1) bei Beginn eines Ka-lendervierteljahrs in Gewahrsam bat, bat bie bei Beginn eines seden Kalendervierteljahrs vorhande-nen Mengen, getrennt nach Arten und Eigen-tümern, unter Rennung der letteren, den Ariegs-ausschutz aususeigen. Die Anzeige ift bis zum fünften Tage eines jeden Ralendervierteljahrs zu erftatten. Außerdem find die am 16. August vorbandenen Borrate bis 20. August anzuzeigen.

Gleichzeitig ift anguzeigen, welche Borrate auf Grund bes § 1 Abi. 2 beansprucht werben.

Die Landeszentralbehörden tonnen' abweichenbe Bestimmungen erlaffen.

Der Kriegsausschuß hat die Delfrüchte, die ihm nach § I zu liefern sind, abzunehmen und einen angemessenen Breis dafür zu zahlen. Der Lieferungspilichtige bat dem Kriegsausschaß anzuzeigen, bon welchem Zeitpunft ab er zur Lieferung bereit in

Der Breis für einhundert Rilogramm Delfrüchte ber Ernte 1918 barf nicht überfteigen:

bei Raps (Binter und Sommers) 85 " Rübsen (Binter- Ind Sommers) 83 " Sederich und Ravison 62 Dotter Mohn Leinjamen Sanfiamen Sonnenblumenternen Senffaat

Der Lieferungspilichtige bat die Delfruchte bis sur Abnahme aufzubewahren und pfleglich zu be-handeln. Den Lieferungspilichtigen find diejenigen gleich zu achten, die Delfrüchte der genannten Art jur Rechnung Dritter in Berwahrung haben.

Der Brafident des Ariegsernahrungsamts erlaßt Der Frandent des Artiegsenahrungsamis ertagi die näheren Bestimmungen über die Treise; er bestimmt, welche Nebenleistungen in den Breisen inbegriffen sind und welche Bergütungen für Nebenleistungen im Höchstfall gewährt werden dür-sen. Er sann die Breise, soweit dies zur Siche-rung rechtzeitiger Ablieserung ersorderlich erscheint, für bestimmte Beiten erhöhen oder herabieken; er lann serner besondere Bestimmungen über die Breise für den Berlauf zu Saatungsen oder gegen Breife für den Bertauf gu Gaatzweden ober gegen Bezugsicheine treffen.

Ueber Streitigkeiten, die sich aus der Lieserung von Delfrüchten an den Kriegsausschuß ergeben, entscheiden endgültig die von den Landeszentralbehörden zu errichtenden Schlichtungsausschüffe. Die Schlichtungsausschüffe besteben ans einem böheren Beamten als Borsipenden, einem Landenstellungsausschaften Beamten als Borsipenden, einem Landenstellungsausschaften Bei wirt und einem fachverftandigen Banbler als Bei-

Werden Delfrüchte nicht freiwillig geliesert, so wird das Sigentum an ihnen auf Antrag des Kriegsausschusses dutch Anordnung der zuständigen Behörde auf den Kriegsausschuß oder die bon diesem bezeichnete Berson übertragen (Enteignung). Die Anordnung ist an den Besitzer zu richten. Das Eigentum geht über, sobald die Anordnung dem Besitzer zugeht.
Der Erwerber bat sür die enteigneten Borröse

Der Erwerber hat für die enteigneten Borrate einen angemessenen Breis zu zahlen, der im Streit-sall unter Berücksichtigung des zur Zeit der Ent-eignung geltenden Höchstreises sowie der Gite und Berwertbarkeit der Borrate nach Anhörung bon Sachverständigen bon der höheren Berwal-tungsbehörde endgiltig sestgeset wird. Diese be-timmt auch, wer die baren Auslagen des Ber-tahrens zu tragen hat jahrens zu tragen hat.

Der Kriegsausschuß hat für die alsbaldige Berarbeitung der übernommenen Delfrüchte zu sorgen. Er hat das gewonnene Del, soweit es nicht auf Anordnung des Reichskauzlers zu technischen Zweden Berwendung sindet, nach den Beisungen der Reichsstelle für Speisefette abzugeben. Landwirten oder Bereinigungen von Landwirten, welche selbstgevonnene Delfrüchte abliefern, sind

welche selbstgewonnene Delfrüchte abliefern, sind auf Antrag für den eigenen Bedarf für je 100 Kilogramm abgelieferter Delfrüchte aus der Ernte 1917 bis zu 35 Kilogramm, aus der Ernte 1918 bis zu 40 Kilogramm, bei Mohn und Dotter aus beiden Ernten je bis zu 50 Kilogramm Delfuchen

Die übrigen bei der Delgewinnung aufallenden Die übrigen bei der Delgewinnung anfallenden Kuchen sind der Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte, G. m. b. H., zur Bersügung zu stellen und unterliegen den Borschristen der Berordnung über Futtermittel vom S. Oktober 1916 (Reichs-Geschl. S. 1108).

Dele, Delkuchen und Delmehle, die aus den den Erzeugern belassenen Mengen (§ 1 Abs. 2 Ar. 2 und 3) entsallen, derbleiben den Erzeugern für den Berbrauch in der eigenen Wirtschaft.

For Kriegsausschusk unterkeht der Auslicht des

Der Rriegsausichuß unterfteht ber Aufficht bes Reichstanglere.

Der Bräsident des Kriegsernährungsamts tann Ausnahmen von den Borschriften dieser Berord-nung zulassen. Er tann die Borschriften dieser Berordnung auch auf andere als die im § 1 genannten Delfrüchte ausbebnen.

Die Landeszentralbehörden erlaffen bie erforberlichen Musführungsbestimmungen.

§ 10. Mit Gefängnis bis ju feche Monaten ober mit Gefoftrafe bis ju eintaufendfunfhundert Mart wird

bestraft:

1. wer Borräte, zu beren Lieserung er nach § 1 verpflichtet ist, besseiteichafft, zerstört, verarbeitet, verbrancht ober an einen anderen als den Kriegsausschuß liesert, oder wer Borräte, zu deren Lieserung er nach § 1 Mbs. 2 nicht verpslichtet ist, oder die ihm nach § 6 Abs. 2 gelieserten Delkuchen an andere entgeltsich absaibt:

gibt: 2 wer eine ibm nach § 2 tAbs. 1 obliegende Au-zeige nicht in der gesetzen Frist erstattet öber wer wissenklich unvollständige ober nitrichtige Angaben macht;

3. wer der Berpflichtung sur Aufbewahrung und pfleglichen Behandlung (§ 3 Abf. 4) guwiderhandelt;

4. wer den nach § 9 erlassen Aussahrungs-bestimmungen zuwiderbandelt; 5. wer ohne Borlegung und Abnahme des Er-laubnisscheins Delfrüchte zur Berarbeitung an-nimmt (§ 1 Abs. 2 Rr. 2).

Dieje Berordnung findet auch Amwendung auf Delfruchte, Die aus bem Ausland einschlieflich ber

besetzen Gebiete in das Reichsgebiet eingesübet worden sind oder eingeführt werden.
Sie findet serner Anwendung auf Delretzich, Sesam, Baumwoll- und Rizinussamen, Erdmandeln, Eronisse, Baudedern, Sojabodnen, Mourasiaat, Ilipe-, Schi- und geraspelte Kolosonisse, Balmserne und Kodra, die nach dem 20. Detober 1915 aus dem Ausland eingeführt worden ind gere eingeführt worden find over eingeführt werden.

Diese Berordnung tritt mit dem Tage der Ber-fündung in Kraft. Der Reichstanzler bestimmt den Zeitpunft des Außerfraftiretens.

Die herren Blirgermeister des Kreifes ersuche ich auf vorstehende Bestimmungen ortsüblich binguweisen. Wie mir mitgeteilt wird, ift in vergibiedenen Gemeinden Raps neuer Ernte unter der Sano verfauft worden, und gwar außerdem noch zu gang ungewöhnlich hoben Breifen. Gegen Diefen ungesegmäßigen Berkauf muß eingeschritten

Ws Kommissionar des Ariegsausschusses für Dele und Fette Berlin ift die Landwirtschaftliche Bentral-Darlehnstaffe für Deutschland, Filiale

Franklurt a. M., bestimmt.

Die nach § 2 der Verordnung zu erstattende Meldung der am 16. August vorhandenen Borräte muß dis zum 19. August bei mir eingeben. Ebenso müssen fünstig die vierteliährlich zu zerstattenden Meldungen pänktrich eingesandt werden. Rüdescheim, den 30. Juli 1917.

Der Königliche Landrag.

Im Anschlusse an die von der Bezirksftelle für Gemuse und Obst zu Wiesbaden festgeseiten Erzeugerhöchstpreise haben wir die nachstehenden Große und Rleinhandelshöchst-preise bestimmt. Diese Festsehungen treten josort in Wir-tung. Gleichzeitig treten die Festsehungen vom 15./25. Juni bs. 38. außer Beltung.

臣

antii	Dodftpreis fil	höckftpreis für Groß-   Rlein- handel		Menge
TO THE STATE OF THE PARTY OF TH	Pfg.	Pfg.	Pig.	
1. Gemufe.		a mail	SIN	
Erbien:	150	100	6.6.13	1
gewöhnliche	25 80	28 33	36 44	b. 1970.
Bohnen: Stangenbohnen	25	28	36	
Bufchohnen	22	25	33	1 1
Buffbohnen	20 30	22	30 44	
Bachs. und Beribohnen . Ruben :	30	35	**	
Mairuben	7	81	12	
Rarotten ohne Kraut:	15	10	24	
gelbe Riben, Dobtrüben und	10	17	29	
Dobren ohne Rraut bis 31.				
Muguft	12	14	19	* *
Kohlrabi: ab 20. Juli:	15 15	17 17	24	
Frühweißkohl: bis 15, Aug. Frühwirfing u. Rotkohl:	13	11	49	
bis 10. August	15	17	24	
bis 1. September	10	12	17	
bis 20. September,	08	10	15	
bis 15. Angust	35	38	48	
bon ba ab	25	28	36	
Frühzwiebeln (Stedpoiebeln)	20	00	30	1
ab 1. Juli ohne Kraut Einlegegurken :	20	22	30	7
bis au 6 cm lang	3	31/2	5	b. Gtild
8	4 5	41/1	6 8	
größere	6	7	9	: :
		A Long		
II. Beerenobft.	Da.	1 5356		
Simbeeren : a. Tafelware, Gartenhim.		11.75	Same	
beeren in forgfältiger	200	00	100	and .
Rordpadung bis ju 8 Bfb.	60	66	80	d. Pfd.
b. fonflige himbeeren (Bref- tvare)	45	50	60	Carried St.
Beidelbeeren: (Blauberen)	27	30	41	
Preißelbeeren:	35	39	50	
III. Stein: u. Rernolft.	185	THE STATE OF	a sind	The state of
Reineklauden (große grine)	30	33	44	100
Mirabellen	40	44	55	
Aprikolen in guter marti-		ISN	W. Sal	100
fühiger Ware	70	77	9)	
Pfirfiche a. groffructige in befter	HOU.	(1) E7.	The state of	1
Musbildung (bis 6 Stud	3000	FIRE		150
auf das Pfund)	80	88	100	
b. tleinfritchtige	50	55	65	M M
Frühbirnen a. großfrüchtige (bis 7 Stud	7 6	N X	HOS	12.0
auf das Pfund)	45	50	60	
b. fleinfriichtige	30	33	42	

Ueberfdreitung ber feftgefesten Dodfibreife werben mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 MR. beftraft.

Rit Desheim, ben 4. Muguft 1917.

Der Kreisausichuß des Rheingaukreiles.

#### Bermifchte Radricten.

Mus Dem Megierungebegirf Biesbaben, Auguft. (Bingernotftand Sfond.) 20 Bin gernorftandstommiffion, die befanntlich in greifen Wiesbaben . Land, Rheingan m St. Goarsbaufen wirft, bat iich bamit en verfianden erflärt, baf aus ben bur Dedung ber Rudgablungen an ben Staat und ben Begitte verband nicht erforderlichen Bindeinnahmen ber Areife bei ben einzelnen Rreifen bon bifin Meberichfifen ein besonderer Bingernotftanosing gebildet wird, aus' dem in gerigneten Gallen auch Darleben ohne Burgichaft wer bupotbelariide Siderheit gewährt werden tonnen.

Beimoucher, Unter Diefer Ueberichtitt bat Die "Rhein. Bollsatg." fich mit ber Frage beite ob ber Wein Gegenstand bes täglichen Beterober nur ein Gennfimittel ift Dagu ichreibt ber Rriegeernabrungeamt : Es wird von intereffieren Rreifen immer wieder die Frage aufgeworfen, w Bein "Gegenstand bes taglichen Bebarie" Ginne der Preiswucherverordnung vom 22. 34 1915 nebft Rachtragen ift. Die Mebryabl ber fich mit bem Weinhandel befaffenden Firmen be fich langfi mit ber Erffarung bes Briegsernis rung amtes, bag Wein gu Diejen Wegenftanben w rechnen, Beinwucher aljo ftratbar fei, abgefunder Bericbiedentlich baben fich ja auch ichon bie Gerichte mit biefer Materie befaßt und im Sin bes Rriegsernahrunggamtes entichieden, bit Reichsgericht bat allerdings bagu noch feine Gellung genommen. Alle Auslegungen, Die ben Bir nicht als Gegenstand bes täglichen Bedarfs uf faffen wollen, baben legten Endes boch imme nur ben Bred, übermäßige Breiffteigerungen di gulaffig binguftellen. Die Begriffe ,, Gegenftist des täglichen Bedarfe" und "Gegenftande be notwendigen Bedarfs" in ber Bucher- und Bir prüfungofiellen-Berordnung baben ichlechtbin w Biel, die Bebolferung nach allen Richtungen bi vor Ausbentung ju ichuten. Bielfach ift gewärtt worden, daß die Gegenstände, auf die fich bie Berordnungen beziehen, aufgezählt werden. ift aber untunlich, da eine derartige Aufgablug immer unvollständig fein wurde. Unsweifeltet festgestellt ift bagegen, daß ber Gefengeber bu weitefte Auslegung biefer Begriffe im Ange ge habt hat, und wenn in vereinzelten Fallen em geine Gerichte einen engeren Standpuntt im nabmen, fo haben fie fich nicht in lebereinstem mung mit bem Wesetsgeber besunden. Es ift nub ben bisber vorliegenden Entscheidungen des Reich gerichtes benn auch nicht zu erwarten, daß fel diefes auf einen abnlichen engen Standpuntt ich len wird. Alle Gegenstände, die ber Rulm menich zu feinem täglichen Leben bauernd De zeitweise brancht ober die gur Berftellung, Dem ichaffung und Erhaltung Diefer Gegenftande m forderlich find, feien es Lebensmittel oder ander Webrauchegegenftande, find gu ben genannten griffen gu rechnen.

b Franffurt a. DR., 6. Mug. Der 24 jalou Gartnerburiche Jojef Schreiber bat fic verichiedenen biefigen Brottommiffionen mi Boripiegelung falicher Tatfaden Lebensmittela weife, Brottarten und andere ichanbare Dinge idmindelt. Gine Brottommiffion ftellte bem ichen fogar unbebentlich einen Ausweis auf it Namen des "Kunstmalers Dito von Ameln " 12 Rindern" aus. Man dente: Gin 24 jabon junger Menich und gludlicher Bater von -Minbern!

b Franffurt a. M., 6. Aug. (Das gefahl volle Leuchtgas.) Beim Ableuchten to ichabhaften Gagleitung in einem Saufe Seilerstraße erfolgte eine Explosion. Diet trugen ein Spengler und ein Maufmann f hebliche Berbrennungen im Geficht bavon, in fie dem Rrantenhause sugeführt werden mig

b Franfenthal, 6. Hug. Gin ungenanater ger ftellte der Stadt 20.000 Mt. far bie Errichts eines Sinbenburg. Dentmals jur Ben gung. Es ift dies der erfte nennenswerte Bema ber für ein Dentmal bes großen nationalbeso gefpendet wird.

h Beblar, 6. Aug. In wenigen Tagen fun melten Schulfinder im Begirt Beplar rund halbe Million Kohlweiftlinge. Trot Diefet waltigen Summe ift noch leine bemerfenswert Berminberung bee Schablings ju verfpuren.

Berantw. Schriftleitung: 3. Q. De & , Ribestein